

Antrag:

Erteilung einer wasserbehördlichen Erlaubnis

nach §§ 8, 9 und 10 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) zur Einleitung von Wasser (Stoffen) in ein Gewässer / Grundwasser

1. Antragstellende Person

Name	Vorname	ggf. Firma	
Straße, Hausnummer		Postleitzahl	Wohnort

2. Entwurfsverfassende Person

Name	Vorname	ggf. Firma	
Straße, Hausnummer		Postleitzahl	Wohnort

3. Maßnahme (Bezeichnung des Bauvorhabens, Nutzungsart, etc.)

4. Angaben zum Grundstück

Gemarkung	Flur	Flurstück	
Straße, Hausnummer		Postleitzahl	Wohnort

5. Niederschlagswassereinleitung

Versickerung von:

- _____ m² Dachflächen, _____ m² Hofflächen, _____ m² Verkehrsflächen,
 _____ m² sonstige Flächen

Niederschlagswassermengen, die auf dem Grundstück eingeleitet werden sollen

Einleitungsmenge/Versickerungsleistung: _____ l/s, _____ m³/Jahr
(bezogen auf den Niederschlag pro Jahr).

Versickerungsanlage:

- Flächige Versickerung, Muldenversickerung, Rigolenversickerung, Ökopflasterversickerung,
 Mulden-Rigolenversickerung, Schachtversickerung Rückhaltung, Speicherung und Nutzung von Regenwasser, Sonstiges: _____

6. Die Ableitung des Niederschlagswassers erfolgt über:

Einleitung in das Grundwasser (Versickerung)
 in den Vorfluter _____, ein Gewässer _____

7. Anlagen (bitte in 2-facher Ausfertigung in Papierform und ggf. digital beifügen)

- Auszug aus dem Liegenschaftskataster (Flurstücknachweis mit Eigentümerangaben)
- Übersichtslageplan (1:25.000)
- Lageplan 1:500
- Detailpläne der Versickerungsanlage (Grundriss und Schnitt, M 1:50 oder 1:100)
- Erläuterungsbericht über Art, Umfang und Zweck des geplanten Vorhabens
- Hydraulische Auslegung mit nachvollziehbarer Berechnung der Entwässerungsanlagen gemäß DWA A-138
- Versickerungsnachweis oder Bodengutachten Aussage über die Bodendurchlässigkeit (kf-Wert) und die Grundwasserverhältnisse
- Mittlerer höchster Grundwasserflurabstand.

Ort, Datum

Ort, Datum

Unterschrift antragstellende Person

Unterschrift entwurfsverfassende Person